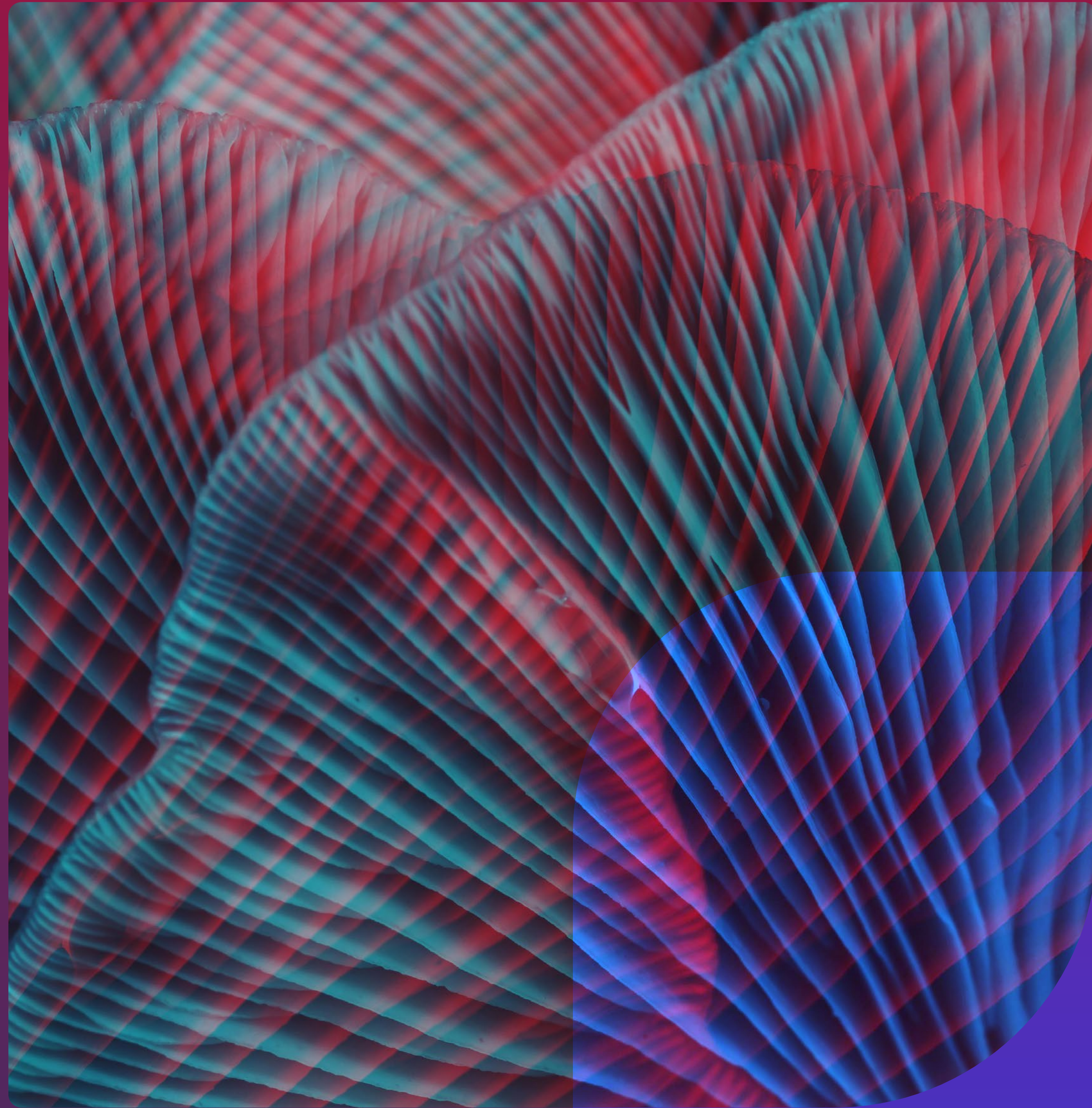




AXA Schweiz setzt als einer der ersten Versicherer auf ein KI-unterstütztes Migrationsverfahren

Einsatz neuronaler Netze –
ein Novum in der Versicherungsbranche





AXA Schweiz setzt als einer der ersten Versicherer auf ein KI-unterstütztes Migrationsverfahren

Der Allbranchenversicherer AXA Schweiz hat mehrere Hunderttausend Verträge im Geschäftsfeld Einzelleben auf das Bestandsverwaltungssystem msg.Life Factory erfolgreich migriert. Das Besondere daran: Der innovative Versicherer hat sich für ein weltweit neues KI-unterstütztes Migrationsverfahren entschieden, das von msg insur:it entwickelt wurde. Unter dem Slogan „We strive for the best migration ever“ hat AXA Schweiz gemeinsam mit msg insur:it nun erstmals die Überführung aktueller Einstellungen mit Hilfe von Machine Learning automatisiert unterstützt – mit großem Erfolg.

● Schnell und effizient migrieren mit ○ Künstlicher Intelligenz (KI)

Erneuerung der IT-Systeme

AXA Schweiz hat im Zuge einer umfassenden Modernisierung der IT-Landschaft das Bestandsverwaltungssystem msg.Life Factory im Geschäftsfeld Einzelleben eingeführt. Im September 2019 wurde die hochmoderne Standardlösung produktiv gesetzt. Im nächsten Schritt müssen die Lebensbestände aus den Quellsystemen auf die msg.Life Factory migriert werden. Das Projekt zur Migration der Bestände wurde gemeinsam mit msg insur:it geplant, vorbereitet und durchgeführt. Die Hauptverantwortung für das Projekt liegt bei AXA Schweiz. msg insur:it ist für den Ausbau des Zielsystems und für die Übernahme der Daten inklusive Qualitätssicherung zuständig. Die Abnahme insbesondere der aktuariellen Daten verantwortet die AXA Schweiz.

KI-unterstütztes Migrationsverfahren

Das Ziel des Projektes ist es, den gesamten Leben-Bestand auf die msg.Life Factory zu migrieren – und zwar unterstützt durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Dazu werden erstmals Verfahren verwendet, die aufwändige Analysen im Quellsystem reduzieren und mit Hilfe von Machine Learning Einstellungen in der Migration automatisch vornehmen. Die dabei eingesetzten Methoden wurden von msg insur:it eingebracht und während des Projektverlaufs kontinuierlich verbessert und angepasst. Die konsequente Ausrichtung am Standard der msg.Life Factory sowie die Konsolidierung der Quellbestände spielte ebenfalls eine große Rolle für AXA Schweiz. So kann der Versicherer von den Vorteilen einer Standardlösung umfänglich profitieren.

● Erfolgreicher Einsatz von neuronalen Netzen

Höchste Qualitätsanforderungen

Die Umsetzung von KI-unterstützten Verfahren in der Migration erfordert ein tiefes branchenspezifisches Know-how und umfassende KI-Expertise. Die akkurate Abbildung der mit KI erstellten Einstellungen stellt hohe Anforderungen an Architektur und Training neuronaler Netze bezüglich Qualität, Zuverlässigkeit und Effizienz - und die mit neuronalen Netzen durchgeführten Verfahren müssen vollständig nachvollziehbar und erklärbar sein.

Nachvollziehbar, erklärbar und zuverlässig

msg insur:it entwickelte ein Verfahren, das allen Qualitätsansprüchen und Anforderungen (Nachvollziehbarkeit, Erklärbarkeit, Zuverlässigkeit, Qualität und Effizienz) genügt. Das Verfahren hat auch AXA Schweiz überzeugt, so dass sich der Versicherer dazu entschied, die neue Methode gemeinsam mit msg insur:it anzuwenden. Innerhalb von gut zwei Jahren (Januar 2021 bis März 2023) wurden insgesamt rund 280.000 Verträge in zwei Tranchen auf die msg.Life Factory migriert. Die letzte Tranche folgt im Oktober 2023 mit rund 40.000 Verträgen. Dabei handelt es sich um Risiko- und Kapitallebensversicherungen, fondsgebundene Versicherungen sowie Altersrenten.

● Mut zur Innovation

AXA Schweiz ist offen für zukunftsweisende Technologien und hat den Mut, mit innovativen Lösungen neue Wege zu gehen. Der Einsatz von neuronalen Netzen bei der produktiven Migration von Leben-Beständen ist eine absolute Neuheit mit großem Potenzial für weitere Optimierungen. Für AXA Schweiz konnten im Rahmen des Projektes trotz hoher Forschungsaufwände bereits Effizienzsteigerungen in mehreren Bereichen (Produkteinstellung, Projektlaufzeit, Ressourceneinsatz, Analyse und Dokumentation) erzielt werden.

Mit der erstmals produktiven Anwendung des Verfahrens nehmen AXA Schweiz und msg insur:it eine Vorreiterrolle ein. Beide Unternehmen haben bereits in der Vergangenheit sehr erfolgreich miteinander gearbeitet und das gilt auch für dieses Projekt. Die Zusammenarbeit war und ist geprägt von großem Vertrauen, Engagement und Partnerschaftlichkeit.

● Ausblick

Die bei AXA Schweiz erstmals eingesetzten Methoden werden im Zuge eines geförderten Forschungsprojektes von msg insur:it laufend weiterentwickelt. Aktuell stehen bereits Whitebox-Modelle zur Verfügung, die erklärbar und nachvollziehbar sind, so wie wir es von konventionellen Methoden gewohnt sind.

Mit dem neuen KI-unterstützten Migrationsverfahren werden bei künftigen Migrationsvorhaben Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen generiert. Abhängig von den jeweiligen Rahmenbedingungen eines Migrationsvorhabens dürften in Zukunft Einsparungen im zweistelligen Prozentbereich realisierbar sein.



Über AXA Schweiz

Die AXA ist die führende Versicherung in der Schweiz. Rund zwei Millionen Kundinnen und Kunden in der Schweiz vertrauen auf die Expertise der AXA in der Personen-, Sach-, Haftpflicht- und Lebensversicherung sowie in der Gesundheits- und beruflichen Vorsorge. Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit, Vorsorge und Unternehmertum

sowie einfachen, digitalen Prozessen steht die AXA ihren Kundinnen und Kunden als Partnerin zur Seite. Dafür setzen sich rund 4500 Mitarbeitende sowie 3000 Kolleginnen und Kollegen im Vertrieb persönlich ein. Die AXA Schweiz gehört zur AXA Gruppe und erzielte 2022 ein Geschäftsvolumen von CHF 5,6 Mia.



The future of insurance

msg life ag
Humboldtstraße 35
70771 Leinfelden-Echterdingen
E-Mail: life@msg.group

[msg-insurance-suite.com](https://www.msg-insurance-suite.com)